Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **- (1825)**

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-654916

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

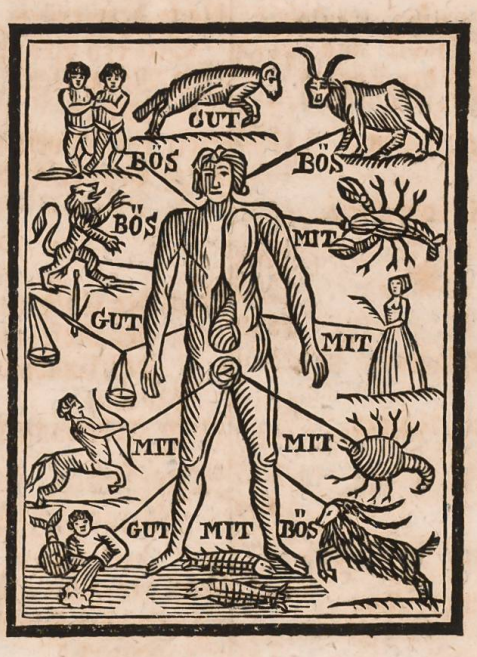
http://www.e-periodica.ch

Vom Aderlassen und Aderlaß-Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wenn der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht wann mit ♄ oder ♂ in ♂, □ oder ☍ stehet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht, dem das kranke Glied zugeeignet wird.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu urtheilen ist.

1. Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit.
2. Roth und schaumig, vieles Geblüt.
3. Roth, mit einem schwarzen Ring, Gicht.
4. Schwarz und Wasser darunter, Wassersucht.
5. Schwarz und Wasser darüber, Fieber.
6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gicht.



7. Schwarzschäumig, kalte Flüß.
8. Weißlicht, Blutverschleimung.
9. Blau Blut, Milzschwachheit.
10. Grün Blut, hitzige Galle.
11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12. Wässericht Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fange an demselben Tag, kommt er aber Nachmittag, so fange am andern Tag an zu zählen.

1 Am ersten Tag nach dem Neumond ist bös Aderlassen, der Mensch verliert die Farbe.
2 Tag ist bös, man bekommt böse Fieber.
3 " man wird leicht contrakt oder lahm.
4 " gar bös, verursacht den jähen Tod.
5 " macht das Geblüt schweinen.
6 " gut, benimmt das böse Geblüt.
7 " bös, verderbt den Magen und Appetit.
8 " bringt keine Lust zu essen und trinken.
9 " man wird gern heißig und krätzig.
10 " man bekommt flüßige Augen.
11 " gut, macht Lust zu Speis und Trank.
12 " man wird gestärket am Leib.
13 " bös, schwächt den Magen, wird undäuig.
14 " man fällt in schwere Krankheiten.
15 " gut, stärket den Magen, macht Appetit.
16 Tag ist der allerböseste, schädlich für alles.
17 " hingegen der allerbeste, man bleibt gesund.
18 " gar gut, nützlich zu allen Dingen.
19 " bös und gar besorglich wegen Lähmigkeit.
20 " thut großen Krankheiten nicht entrinnen.
21 " gut lassen, wohl am besten vom ganzen Jahr.
22 " fliehen alle Krankheiten vom Menschen.
23 " stärket die Glieder, erfrischet die Leber.
24 " wehret den bösen Dünsten und Angst.
25 " für das Tropfen, und giebt Klugheit.
26 " verhütet böse Fieber und Schlagflüsse.
27 " gar bös, ist der jähe Tod zu besorgen.
28 " gut, vereiniget das Herz und Gemüth.
29 " gut und bös, nachdem einer eine Natur hat.
30 " bös, verursacht hitzige Geschwulst, böse Geschwür und Eissen.

Bericht vom Schräpfen, Purgieren und Baden.

Junge Leute, so über 12 Jahre alt, sollen schräpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahre alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahre, nach dem Neumond, alte Leute über 48 Jahre, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im ♋ und ♌ ist, so ist nicht gut schräpfen. Für das Zahnweh ist gut schräpfen im ♈ und ♎. Purgieren muß man im nachsichgehenden Mond, am allerbesten ist im Zeichen des Scorpions; wenn dann der Mond steigt, so ist gut zum Erbrechen. Keine Mannsperson soll ja nicht im zunehmenden Mond purgieren. Wem seine Gesundheit lieb ist, der kann sich bisweilen der laulichten, mit Kräutern zubereiteten Fußbäder bedienen, wodurch man vielen Krankheiten entgehen wird; es befördert auch den Schlaf.